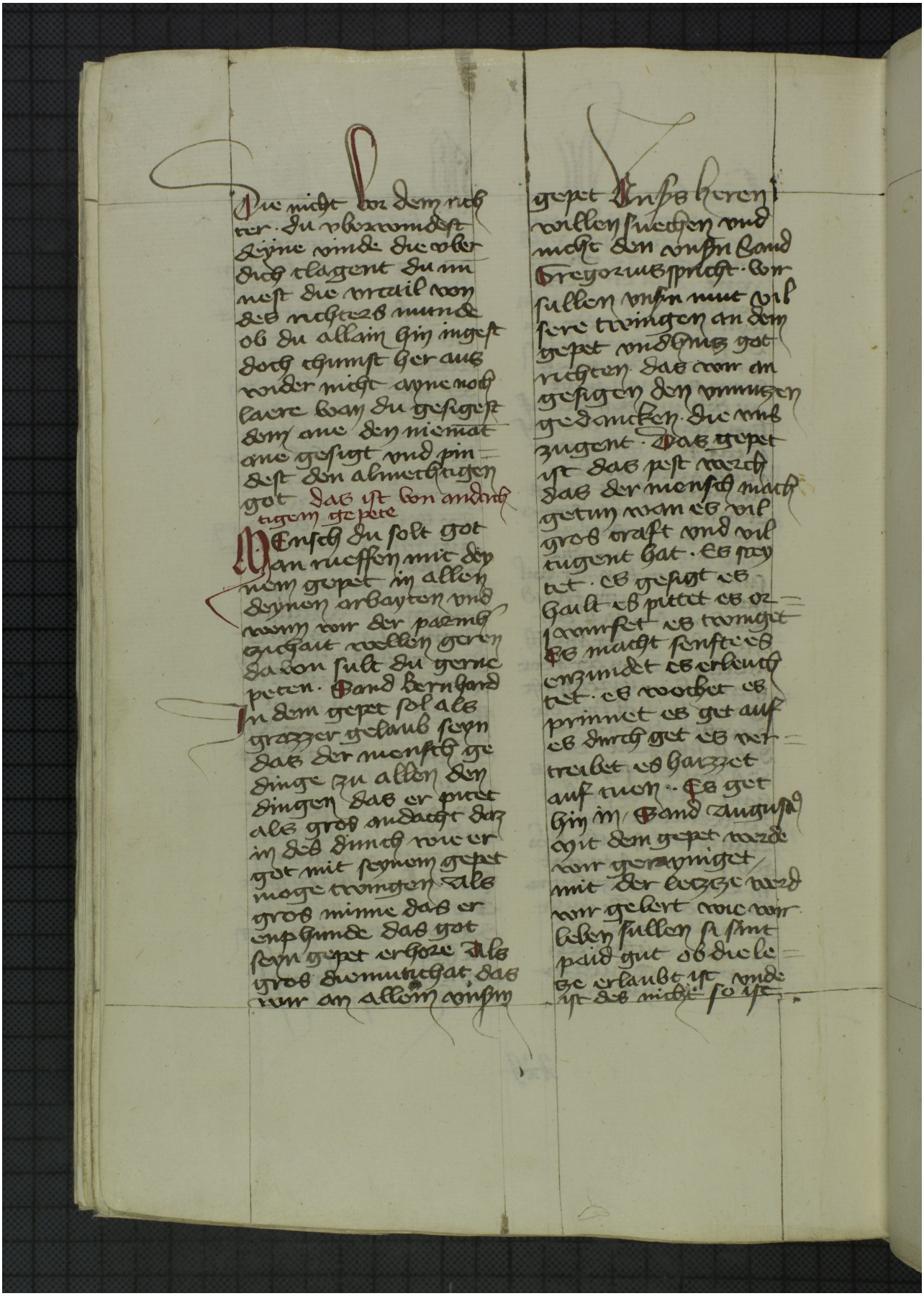
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



Du nicht vor dem rich
ter. Du vberwundest
dyne vinde. Du oder
dich klagent du im
nest du vrtail von
des richters munde
ob du allain hin ingest
doch chumst her aus
vnder nicht ayne not
lacre kay du gesigest
dem ane dem niemat
ane gesigt vnd pin
dest den almechtigen
got. das ist von andach
tigem gebete

Mensch du solt got
an ruffen mit dy
nem gebet in allen
deinen arbayten vnd
nemm vor der paemh
zuchait wellen geren
da von sult du gerne
beten. Band bernhard
in dem gebet sol als
grazzer glaub seyn
das der mensch ge
dinge zu allen dy
dingen das er prect
als gros andacht dz
in des dinch wie er
got mit seynem gebet
moge trengen als
gros nimme das er
enphahe das got
sein gebet erhore. Als
gros demutichait das
nur an allem vnsim
gebet. Vnsers herren
willen suchen vnd
nicht den vnsin Band
Gregorius spricht. Wir
sullen vnsin mut vil
fere trengen an dem
gebet vnd dynnes got
richten. das wir an
gesigen den vnnutzen
gedancken. Die vns
zugent. Das gebet
ist das best werch
das der mensch mach
getun wan es vil
gros craft vnd vil
tugent hat. Es sey
ret. es gesigt es
hailt es pittet es or
barmet es trungt
es macht senft es
ernidt es erleuch
tet. es wocket es
prinnet es gut auf
es durch gut es ver
treibet es hazzet
auf tuch. Es gut
hin in. Band augusti
mit dem gebet werde
wir gerayniget
mit der lerre werd
wir gelert wie wir
leben sullen si sint
paid gut ob du le
be erlaubt ist vnd
ist das nicht so ist